

Dienstleister für Aufbereitung und Umschlag startet durch, wo andere aufhören



Die Warrior 2400 ist auch anspruchsvollen Siebeinsätzen gewachsen

Die 1998 gegründete Recycling GmbH Lahnau, ein Unternehmen der Weimer-Gruppe (Lahnau), arbeitet nach dem Motto „Es gibt kein Problem, nur Lösungen“. Unter diesem Motto bietet sie ihren Auftraggebern deutschlandweit kundenspezifische Lösungen für Erdbewegungen, Naturstein-, Ton- und Kiesgewinnung, sowie für die Naturstein- und Bauschutttaufbereitung als auch für die Rekultivierung von Tagebauen an. Wir handeln flexibel, denn nur so ist es möglich, unmittelbar auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen“, so Ralph Lang (techn. Leiter der Recycling GmbH Lahnau).

Aufgrund ihrer Flexibilität und ihrer umfassenden Kompetenz als Komplettdienstleister, hier insbesondere in den Bereichen Bohren, Sprengen und der Aufbereitung, konnte sich die Recycling GmbH Lahnau Ende 2012 gegen den Wettbewerb durchsetzen und einen Großauftrag bei Wuppertal gewinnen. Die Herausforderung bestand darin, aus einem sehr stark verunreinigten Kalksteinvorkommen ein qualitativ hochwertiges Mineralgemisch herzustellen.

Diese Aufgabe war nur mit einer zusätzlich einzusetzenden Vorsieblösung zu bewältigen. Die in der vorhandenen Brechtechnik integrierte Vorabsiebung hätte nicht ausgereicht, den zu brechenden Kalkstein vom Lehm zu lösen. Auf Grund der Aufgabestückgröße und einem Lehmanteil von bis

zu 60 % im Vorkommen, stellte sich die Frage, ob eine mobile Siebanlage am Markt existiert, welche einem solchen Auftrag dauerhaft gewachsen ist. Diese Siebanlage sollte ein Material kleiner 60 mm mit hohen bindigen Bestandteilen aussieben, damit aus dem dadurch gewonnenen sauberen Grobschlag im nächsten Schritt, dem Brechen, ein hochwertiges Mineralgemisch hergestellt werden kann.

Nach Sondierung des Marktes, und auf Grundlage von Empfehlungen war schnell klar, dass nur die C. Christophel GmbH, Spezialist für Sieben, Brechen, Umschlagen und Halden aus Lübeck, mit ihrer mobilen Grobstücksiebanlage, der knapp unter 50 t schweren Warrior 2400, eine Anlage im Programm hat, die schon mehrfach beweisen konnte einer solch anspruchsvollen Herausforderung gewachsen zu sein.

Bei der Warrior 2400 handelt es sich tatsächlich um eine Anlage der Superlative. Sie sibt da, wo herkömmliche Anlagen aufhören. Primär entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg bei der Absiebung, ist die Leistungsfähigkeit des Siebkastens. Der Powerscreen-Siebkasten der Warrior 2400 bringt alle Eigenschaften mit, um erfolgreich zu performen. Dieser Siebkasten ist natürlich auch im für Powerscreen typischen und hochwertigen „hock bolt“-Verfahren hergestellt. Drei in Hub und Drehzahl einstellbare Wellen sor-

gen für die notwendige Beschleunigung. Entsprechend des Siebgutes wird der Siebkasten ausgerichtet. So trennt der 1.830 mm x 6.100 mm große Sieb schwierigste Materialien von unterschiedlicher Konsistenz mit einer Leistung von bis zu 800 t/h! Doch auch diese Ausstattung alleine hätte für den Großauftrag bei Wuppertal immer noch nicht ausgereicht, um den siebschwierigen Kalkstein vom Lehm zu befreien. Bereits zuvor hatte die C. Christophel GmbH einen mehrmonatigen Test mit „Heavy-Duty-Fingersieben“ im Oberdeck erfolgreich abgeschlossen. So konnte zu der Warrior 2400 auch noch ein spezielles Oberdeck geliefert werden, welches Stückgröße bewältigen und star-Leistungsdaten der Anlage und die Erfahrungen von Christophel überzeugten Ralph Lang. Somit wurde die Lieferung einer Warrior 2400 beauftragt.

Dies war gleichzeitig der Beginn einer intensiven geschäftlichen Partnerschaft, die mehrere Millionen Tonnen später eine weitere Aufgabe zu lösen hatte: War es möglich, Auf- und Umhalden des fertigen Mineralgemisches zu automatisieren, die Qualität zu homogenisieren, Verunreinigungen zu vermeiden und dabei die Kosten zu senken? Auch für diese Aufgabe konnten die Experten von Christophel eine passende Lösung anbieten: Das kettenmobile Haldenband TC 421R von Telestack mit seinem vollautomatischen Haldenaufsetzprogramm, kann den hohen Ansprüchen der Recycling GmbH Lahnau entsprechen. Das 21 Meter lange Band mit 1..000 mm breiten Gurt kann das gebrochene Material mit einer Verladeleistung von bis zu 400 t pro

Stunde auf knapp 10 Meter problemlos aufhalden. Dank Radantrieb, der wahlweise per Funkfernsteuerung bedient wird oder automatisiert abläuft, sind Halden von ca. 9.000 m³ möglich. Für Herrn Lang sind Energieverbrauch und Umweltschutz entscheidende Faktoren. Deshalb wurde das Telestack-Band mit Dual-Power-Antrieb bestellt und geliefert. Der Vorbrecher verfügte über ausreichende Leistungsreserven. So kann das TC 421R ohne zusätzlichen Verbrennungsmotor einfach per Strom mitbetrieben werden. So wird immer noch fleißig gesiebt und automatisch aufgehaldet. Diese Erfolgsstory wird bis heute weitergeführt!

Um auch weiteren Kunden diese und ähnliche Leistungen anbieten zu können, befinden sich mittlerweile zwei weitere Telestack-Bänder und zwei kleine Schwestern der Warrior 2400, nämlich zwei Warrior 2100, im Besitz der Recycling GmbH Lahnau. Das Einsatzgewicht dieser Maschinen liegt bei unter 40 t. Ansonsten verfügen die Warrior 2100 Anlagen auch über die Drei-Wellen-Technologie und alle anderen Merkmale der Warrior 2400 Modelle. Mit diesen etwas kleineren Grobstücksieb- und Haldenanlagen kann die Recycling GmbH Lahnau ihre eigenen Standorte bedienen, und schnell und flexibel auf Kundenanfragen reagieren. Diese Anlagen werden mittlerweile in der Splitt-, Gesteinsvorabsiebung, Kiesgewinnung, sowie in der Boden- und Bauschutttaufbereitung eingesetzt. Die Recycling GmbH Lahnau hat ihre Flexibilität und ihr Können mit C. Christophel GmbH unter Beweis gestellt.

Das mobile Haldenband TC 421R kann Material auf knapp 10 m Höhe problemlos aufhalden



Foto: © Christophel